

Sehr geehrte Bauherrin,
sehr geehrter Bauherr,

im Hinblick auf das von Ihnen geplante Bauvorhaben möchten wir Sie auf die rechtsgültige Entwässerungssatzung (EWS) sowie die Beitrags - und Gebührensatzung (BGS) hinweisen (beide Satzungen sind unter: <http://oberaudorf.de/> einzusehen).

Hierin ist unter anderem die Pflicht zur Errichtung einer Grundstücksentwässerungsanlage geregelt, sowie als Voraussetzung hierfür, die Vorlage und Genehmigung eines Entwässerungsplanes.

Allgemeine Hinweise / Empfehlungen zur Ausführung eines Hausanschlusses:

-**Anschlussarbeiten** am **Hauptkanal** dürfen nur nach **Rücksprache** mit dem Kläranlagenpersonal durchgeführt werden.

-Mit den **Erschließungsarbeiten** auf Ihrem Grundstück darf ebenfalls nur im **Einvernehmen mit der Gemeinde Oberaudorf (erfolgte Plangenehmigung)** und nach **Rücksprache** mit dem Kläranlagenpersonal begonnen werden.

Um Sie hier **zeitgerecht beraten**, sowie die **Bautätigkeit überwachen** zu können, bitten wir Sie entsprechende **Termine eine Woche im Vorhinein** mit dem Beschäftigten der Kläranlage zu **vereinbaren**.

-Die erstellten Abwasserleitungen sind im **offenen Graben** vom Kläranlagenpersonal **abzunehmen** und **fotografisch festzuhalten**.

(Aus zeitlichen Gründen vorzugsweise, wenn bereits alle Abwasserleitungen verlegt wurden... in Einzelfällen wegen ungünstiger baulicher Umstände wie z.B. Platzmangel, auch abschnittsweise).

-Im Anschluss der Erstellung ist die **Dichtigkeit des Abwassersystems** durch eine **Druckprüfung nachzuweisen**. Bitte halten Sie zuvor **Rücksprache** mit dem Kläranlagenpersonal welche Firma hierfür beauftragt wird.

Bei folgend aufgeführten, uns bekannten, Firmen verzichten wir dabei vor Ort zu sein:

Albert Steiner
Rechenau 1
83080 Oberaudorf

Hans Obermair GmbH
Rechenau 3
83080 Oberaudorf

Rinner GmbH
Mühlenstraße 13
83088 Kiefersfelden-Mühlbach

Selbstverständlich ist es Ihnen **freigestellt**, ob Sie hierfür eine der oben aufgeführten oder eine andere Firma wählen!

Bauliche Vorgaben:

-der heutige Stand der Technik für den Anschluss zwischen Revisionschacht und Haus sieht **Rohre** in der **Ausführung „KG 2000“ (grüne Rohre) oder höherwertiger** vor.

-der **Mindestquerschnitt** muss **150 mm** betragen.

-ein **Revisionschacht** vor dem Hauseintritt ist einem Leitungsbogen **vorzuziehen**.

-**Leitungsbögen** mit einem Radius von **90°** sind entweder mit zwei 45° bzw. drei 30°-Bögen zu erstellen.

-sollte die **Höhendifferenz** am Revisionschacht **70 cm überschreiten** ist hier zwingend ein **Absturz** einzubauen.

-laut EWS ist **Abwasser aus gewerblicher Herkunft** (Gaststätten, Automobilwerkstätten, Industriebetrieben usw.), welches Fette, Öle und Benzin enthalten kann, in **Abscheideranlagen** zu behandeln, bevor es in das gemeindliche Abwassersystem eingeleitet wird.

(Genauere Informationen über die ordnungsgemäße Errichtung und sowie den Betrieb von Abscheideranlagen ist der DIN 1986-100 zu entnehmen. Bei Fragen hierzu richten Sie sich bitte an Hersteller, Ingenieurbüros oder zertifizierte Entsorgungsbetriebe.)

-um sich effektiv gegen einen **plötzlich auftretenden** und vor allem **unangenehmen Rückstau** aus dem gemeindlichen Abwasserkanal abzusichern, bitten wir Sie folgende Information zu beachten:

!!MERKBLATT Rückstau!!